

Prohliser Zeitung

Leubnitz-Neuostra Lockwitz Mockritz Nickern Niedersedlitz Reick Strehlen Torna

Was Leser wollen

Der Mai hat sich kurz von seiner Sonnenseite gezeigt: So konnte schon mal jeder sein liebstes Sommervergnügen ausprobieren. Ob Sprung ins kalte Wasser oder Sonnenbaden oder Grillparty oder, oder... Da wird gern die laue Nacht zum Tag gemacht. Besondere Gelegenheit dazu bietet die Lange Nacht der Wissenschaft am 16. Juni ab 18 Uhr. In Hoch- und Fachschulen, Instituten, im Universitätsklinikum und an vielen anderen Orten kann man entdecken, was die Welt im Innersten zusammenhält. In den Technischen Sammlungen in Striesen wird z. B. ab 22 Uhr zum Science Slam eingeladen, einem wissenschaftlichen Wettstreit. Wenn Sie bei all Ihrem Tun zwischen Arbeit und Entspannung Zeit finden, widmen Sie sich unserer Umfrage auf Seite 4. Wir machen die Zeitung für Sie, und deshalb möchten wir von Ihnen wissen: Was interessiert Sie? Schreiben Sie uns, wir freuen uns auf neue Erkenntnisse.

Ihre Christine Pohl

Lehmabbau

Prohlis. Im Dresdner Süden wird zukünftig Lehm für die Ziegelherstellung gewonnen. Am 8. Juni, ab 18 Uhr, informiert Johannes Eder, Geschäftsführer der Ziegelwerk Freital EDER GmbH, darüber, wie und in welchem Umfang Lehm in Lockwitz und Kleinluga abgebaut wird. Interessierte Bürger können auf der Veranstaltung im Ortsamt Prohlis, Prohliser Allee 10, auch ihre Fragen stellen. (G.Z.)

Astroclub lädt ein

Prohlis. Über „Die Schwarzschild-Näherung der Allgemeinen Relativitätstheorie“ referiert Michael Fröhner am 15. Juni, ab 19 Uhr, im Astroclub im Palitzschmuseum, Gamigstraße 24. Dabei spielen die Newtonschen Himmelsmechanik und Einsteins allgemeine Relativitätstheorie eine Rolle, außerdem wird als einfacher Anwendungsfall ein kugelsymmetrisches Feld im Vakuum vorgestellt. Eine Lösung dieses Sonderfalls hat bereits Karl Schwarzschild im Jahre 1916 gefunden. Astrofreunde erwartet in der Nacht vom 9. zum 10. Juni ein besonderes Himmelschauspiel: Der Saturn steht links unterhalb vom Vollmond. Schon mit kleinem Fernrohr sind die Saturnringe gut zu erkennen. (StZ/G.Z.)



MIT DEM JUBELSCHREI von rund 30 Kindern fiel am 5. Mai der symbolische Startschuss für die künftige „grüne“ Begegnungsstätte in Prohlis. Fotos (2): Ziegner

50 Obstbäume erblühen im Gemeinschaftsgarten

Anfang Mai pflanzten 22 Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Bürgerwiese und zwei Schüler der 90. Grundschule sowie vier Schüler aus Thüringer Schulen insgesamt 50 Obstbäume auf dem Gelände des künftigen Gemeinschaftsgartens Prohlis. Diese Baumpflanzaktion war Bestandteil der Plant-for-the-Planet-Akademie am Gymnasium Bürgerwiese, bei der sich Mädchen und Jungen für weltweite Klimagerechtigkeit einsetzen. Unterstützt wurde die Akademie unter anderem von der Lokalen Agenda 21 für Dresden e.V. Bereits 2009 hat sich das Gymnasium Bürgerwiese der weltweiten Kampagne „Plant for the Planet“ angeschlossen. In diesem Schuljahr beschäftigen sich sechs Schülerinnen und Schüler der 6. bis 8. Klasse unter

der Leitung von Christin Dreyer mit Fragen rund um nachhaltige Entwicklung und Klimaschutz. Eine von ihnen ist Paula Carlotta aus der 8. Klasse. Nach dem Prinzip „Schüler unterrichten Schüler“ hielt sie zunächst vor den künftigen Klimabotschaftern einen einführenden Vortrag, sprach über die Verteilung der Güter in der Welt und darüber, wie man auch als Kind etwas für den Klimaschutz tun kann. Bevor die neuen Klimabotschafter nach dem Baumpflanzen offiziell dazu ernannt wurden, hielten sie einen Abschlussvortrag und trugen ihr neu erworbenes Wissen vor.

Die gepflanzten Apfel-, Süß- und Sauerkirschbäume geben dem Gemeinschaftsgarten Prohlis eine erste Struktur. „Die Schülerinnen und Schüler sind eingeladen, auch

künftig vorbeizuschauen, wie ihre Bäume wachsen und gedeihen und dürfen auch selbst ernten“, so Heike Löffler, Projektkoordinatorin des Gemeinschaftsgartens des VSP e.V.

Das Projekt ist inzwischen in die Gänge gekommen. Im Mai sollten verschiedene notwendige Baumaßnahmen durchgeführt und abgeschlossen werden, wie der Abriss des alten DREWAG-Häuschens, der Bau eines Grundwasserbrunnens sowie eines Geräteschuppens. Je nach Fortschritt der Bauarbeiten ist der Gemeinschaftsgarten ab Juni für alle Interessenten zunächst montags und dienstags von 10 bis 18 Uhr und donnerstags von 14 bis 18 Uhr geöffnet. (ct)

Anfragen unter garten.prohlis@vsp-dresden.de



EMSIGES TREIBEN BEIM gemeinsamen Gärtnern: Pflanzlöcher ausheben, Bäumchen einsetzen, angießen. Foto: Trache



ROBERTO BÄCKER PFLANZTE für das Ortsamt einen Apfelbaum.

BESSER HÖREN!

Stübelallee 55

Pädakustik

☎ 0351 250 90 06

Pfotenhauerstraße 41

☎ 0351 210 44 88

www.der-hörgeräteladen.de

Unsere Themen

- Luther in Dresden S. 2
- Suchtprävention S. 3
- **Leser-Umfrage** S. 4
- Fotoaktiv wird 60 S. 5
- Chornachwuchs gesucht S. 6
- Stadtbahn 2020 S. 7
- Projekt „Eisfläche“ S. 8
- ... und mehr!

Die nächste „Prohliser Zeitung“ erscheint am **28. Juni**. Redaktions- und Anzeigenschluss dafür ist am **19. Juni 2017**.

Historisches

Prohlis. In Nickern siedelten bereits vor mehr als 8.000 Jahren Menschen und hinterließen die so genannten Kreisgrabenanlagen. Diesen historischen Zeitzeugen ist vom 5. bis 10. Juni im Hornbach-Baumarkt an der Dohnaer Straße eine Ausstellung gewidmet. Am 15. Juni ist ein Themenabend dazu im Schloss Nickern geplant. (G.Z.)

9. Pfingst-Open-Air im Palitzschhof

Prohlis. Von 2. bis 4. Juni lädt der Verein Querformat zum 9. Pfingst-Open-Air in den Palitzschhof ein. Unter dem Motto „Drei Tage, fünf Bands“ haben Manuela und Lutz Stein wieder ein buntes Programm auf die Beine gestellt, das von Rock'n'Roll über Blues bis hin zur Liedermacherei reicht. Am 2. Juni tritt ab 20 Uhr die Dresdner Band „Crazy Birds“ auf, am 3. Juni „Autumn Falls“ ab 18 Uhr und Roll'Em Easy“ ab 20 Uhr. Am 4. Juni sind 18 Uhr „Andi Valandi & Band“ sowie „Congo Square“ ab 20 Uhr zu Gast. Der Eintritt ist frei. Gefördert wird das Event durch das Amt für Kultur- und Denkmalschutz Dresden.

Der Verein Querformat organisiert pro Jahr zehn bis zwölf Events und außerdem die Reihe „Wort und Musik“ im Querformat, Herzberger Straße 6. Wer den Verein ehrenamtlich unterstützen möchte, meldet sich unter 0351 27677870 oder querformat-DD@gmx.de. Oder besucht die „Querküche“ – jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat von 13 bis 17 Uhr, Herzberger Straße 6. (ct)



DANK ZAHLREICHER UNTERWASSERSCHWEINWERFER können die Fontänen in verschiedenen Farben leuchten. Foto: Pohl

Faszination Brunnen

Mit einem besonderen Schauspiel begann der diesjährige Brunnenfest am 6. Mai: Im Takt der Ouvertüre der Oper „Wilhelm Tell“ „tanzten“ die Fontänen der drei Wasserbecken vor dem Kulturpalast. Die Wasserspiele waren im Zuge der Erweiterung des Kulturpalastes grundlegend saniert und originalgetreu wieder aufgebaut worden. Seit Ende April sprudeln sie wieder und beleben das Stadtbild an der Wilsdruffer Straße. Die Brunnen waren 1969 entstanden. Details zur Rekonstruktion erfahren die Besucher von Wassertechniker Detlef Eilfeld und Landschaftsarchitektin Julia Kretschmar. Besichtigt

werden konnten auch die Brunnenanlagen auf dem Altmarkt, einschließlich der Technikräume. Rund 300 Brunnenliebhaber waren der Einladung gefolgt, trotz der Irritationen im Vorfeld. Detlef Eilfeld und Eberhard Grundmann hatten kurzfristig einen „kleinen“ Brunnenfest organisiert, nachdem die Stadt sich als Veranstalter zurückgezogen hatte. Die Besucher wurden gefragt, ob sie für eine Fortsetzung sind, viele kreuzten ein Ja auf dem Flyer an. Im nächsten Jahr könnte Jubiläum gefeiert werden – der 20. Brunnenfest steht an. Detlef Eilfeld möchte auf jeden Fall weitermachen. (C.P.)

Auf Luthers Spuren in Dresden

Das Schild an der Luther-Linde in Gruna ist stark verwittert. Es erinnert an den 400. Geburtstag des Reformators Martin Luther, der am 10. November 1483 in Eisleben geboren wurde. In diesem Jahr wird der 500. Jahrestag der Reformation begangen. Und so ergibt sich die Frage, was erinnert eigentlich in Dresden an den Reformator? Diesem Thema widmeten sich auch die Historiker Günther Scheibe und Siegfried Reinhardt, die ihre Recherchen auf dem diesjährigen Geschichtsmarkt am ersten Märzwochenende vorstellten.

Obwohl Luther nur zweimal, im April 1516 und im Juli 1517, persönlich in der Stadt weilte, ist er allgegenwärtig. Da gibt es zum Beispiel die Luther-Eiche in der Dresdner Heide, unweit des Wolfhügels, die am 28. Oktober 1917 aus Anlass des 400. Reformationsfestes gepflanzt wurde. Das Lutherdenkmal auf dem Neumarkt an der Frauenkirche dürfte den meisten bekannt sein, der Lutherstein am Hotel de Saxe vielleicht nicht ganz so. Teile jenes schmiedeeisernen Zaunes, der das Denkmal einst umgab, sind heute im Lapidarium an der Nürnberger Straße in Dresden-Plauen eingelagert. Am Fuß des 62 Meter hohen Turms der Striesener Versöhnungskirche ist eine lebensgroße Figur des Reformators zu finden, die dem Denkmal vor der Frauenkirche in allen Einzelheiten gleicht. Auch in der Neustadt ist der in Eisleben geborene Theologe gut vertreten. Hier tragen die Kirche, der Platz, auf dem sie steht, und eine angrenzende Straße seinen Namen. Eine Statue steht am Haus Martin-Luther-Platz 5. In Pieschen

zeigen sich Porträts Luthers und seines Mitstreiters Melanchthon an der Fassade eines Hauses in der Mohnstraße.

Elf Lutherbäume

Derzeit gibt es elf Standorte in Dresden, auf denen ein Lutherbaum wächst. 2016 wurde einer auf dem Gelände des MDR-Landesfunkhauses in Dresden gepflanzt. Das war der Auftakt für die Initiative „Lutherbäume 2017“. Dafür sucht der MDR weitere Paten. Auf einer interaktiven Karte sind unter www.mdr.de alle bisherigen Standorte aufgelistet. Der Reformationstag am 31. Oktober wird dieses Jahr ein Feiertag für alle Bundesbürger sein. An diesem Tag vor 500 Jahren veröffentlichte Martin Luther seine 95 Thesen gegen den Missbrauch des Ablasses. Er schlug sie der Überlieferung nach an die Tür der Wittenberger Schlosskirche. Die Landeshauptstadt feiert das Lutherjahr mit Gottesdiensten, Konzerten und Festen. Die Ausstellungen „Auf dem Weg zur Macht“ und „Kurfürstliche Garderobe“ im Residenzschloss



MARTIN LUTHER VOR der Versöhnungskirche. Fotos: Pohl

vermitteln Geist und Kultur der Reformationszeit. Das Musikjahr 2017 in der Frauenkirche mit 130 Angeboten, darunter 60 Konzerten, steht unter dem Motto „re|formation“.

(StZ/m-r.)
www.luther2017.de
www.elbland.de

müller seit 1990
BESTATTUNGEN
Daniela

01279 Dresden, Wehlener Str. 9
Tel. (0351) 25 44 44, Fax: (0351) 2 54 44 16

01705 Freital, Dresdner Str. 285
Tel. (0351) 6 49 48 88, Fax: (0351) 6 49 48 80

www.mueller-bestattungen.com

Bestattungshaus Werner Billing GmbH

Fachgeprüfte Bestatter, Bestattermeister

Dresden Zschachwitz
Büro Bahnhofstraße 83, 01259 Dresden
Telefon (03 51) 2 01 58 48

Dresden-Blasewitz
Büro Berggartenstraße 19, 01277 Dresden
Telefon (0351) 3 17 90 24

Dresden-Strehlen
Büro Lockwitzer Straße 24, 01219 Dresden
Telefon (03 51) 4 71 62 86

BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT
Tag & Nacht für Sie erreichbar

BESTATTUNGSHAUS DRESDEN-OST

Wir sind zuverlässig, flexibel und zukunftsorientiert in allen Vorsorge- und Bestattungsangelegenheiten

Schlüterstraße 48, 01277 Dresden
☎ 3 16 08 14

www.bestattungshaus-dresden-ost.de
Unsere Gaststätte bietet Ihnen einen würdigen Abschluss Ihrer Trauerfeier.
Bestattermeister Jörg Strugalla – Inhaber Karl Strugalla

ANTEA BESTATTUNGEN

Wer einen Fluss überquert,
muss die eine Seite verlassen.
Mahatma Gandhi

Tag & Nacht für Sie erreichbar: **0351/42 999 42**

Gompitzer Str. 29 | Spitzwegstr. 66a | Großenhainer Str. 163
Herzberger Str. 8 | Pfothenauerstr. 68 | Königsbrücker Landstr. 54
Breitscheidstr. 55 | www.antea-dresden.de

Ein Dresdner Familienunternehmen

TORSTEN GAUMERT

BESTATTUNGEN

Tag und Nacht dienstbereit

Keglerstr. 4 01309 Dresden
Tel. (0351) 3 12 93 00 Fax (0351) 3 12 93 01
Saarstr. 1 01189 Dresden
Tel. (0351) 4 24 75 90

Herzberger Str. 30 Eing. Prohliser Allee 01239 Dresden
Tel. (0351) 4 04 37 82

DEM LEBEN EINEN WÜRDIGEN ABSCHIED GEBEN

SAXONITAS
BESTATTUNGSDIENST

würdevolle Bestattungen aller Art zum Tiefpreis
Erd · Feuer · See · Natur
Sozial · Anonymbestattungen

komplett ab 999,-

24h ☎ 0351 500 747 07
Prohliser Allee 33 · 01239 Dresden
www.saxonitas.de

Impressum

DRESDNER STADTTEILZEITUNG

■ Herausgeber:
SV SAXONIA Verlag für Recht,
Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden

Gesamtherstellung und Verlag

■ Anzeigenleitung:
SV SAXONIA VERLAG für Recht,
Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden
Tel. 0351 4852621

www.dresdner-stadtteilzeitungen.de

■ Verantwortliche Redakteurin:
Christine Pohl
Tel. 0351 4852621, Fax: 0351 4852661
stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de

■ Anzeigenberatung:
Carola Mulitze, Tel. 0162 6553333
vorstufe@saxonia-verlag.de

■ Druck:
LR Medienverlag und Druckerei GmbH
Straße der Jugend 54, 03050 Cottbus
Tel. 0355 481461

Nachdruck, Vervielfältigung, Verbreitung in elektronischen Medien von Inhalten, Abbildungen und gestalteten Anzeigen ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages zulässig. Die Zeitung und die veröffentlichten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder übernimmt der Verlag keine Haftung. Eine Zurücksendung erfolgt nicht. Die Redaktion behält sich bei Veröffentlichung das Recht der Kürzung und Bearbeitung von Zuschriften vor. Alle Rechte bleiben vorbehalten.



Der olympische Gedanke zählt

Jedes Jahr im Frühjahr findet in der Schule für Erziehung an der Karl-Laux-Straße eine Projektwoche statt. Nachdem sich die Schüler in den letzten Jahren eine Woche lang mit Dresden, Europa oder auch mit Fragen der Toleranz beschäftigt haben, stand Mitte Mai die Projektwoche ganz im Zeichen des olympischen Gedankens. Aus zehn Themenbereichen konnten sich die Schüler der 5. bis 9. Klassen bis zu fünf Themen je nach eigenen Interessen auswählen, die sie in kleinen Gruppen und altersklassenübergreifend bearbeiteten. „Dadurch lernen die Schüler auch außerhalb ihres Klassenverbandes mit anderen gemeinsam im Team zu arbeiten und sich gegenseitig zu unterstützen“, so Schulleiter Jürgen Mantel. Bryan Müller stellte unter anderem in der Gruppe „Kunst und Krempel“ Lorbeerkränze her, die die Sieger des Sportfestes am Ende der Projektwoche erhielten. Aber auch Wimpelketten fertigten die Jungs an einer Nähmaschine nach Anleitung an und gestalteten eine olympische Fahne. Beim Themenkomplex „Olympia der Moderne“ erfuhr der 13-Jährige etwas zum Wandel der Olympischen Spiele von den Anfängen bis zur heutigen Zeit. Bei einem



DIE GRUPPE „Kunst und Krempel“ mit Brayn Müller und Pascal Reichelt aus der 6. Klasse, an der Nähmaschine Florian Wölk aus der 8. Klasse.

Orientierungslauf durch Dresden hatte er gemeinsam mit seiner Gruppe 11 Stationen anzulernen und dabei kleine Aufgaben zu erfüllen.

Als externer Partner unterstützte David Maddox mit seiner Sportschule „Safe und Fit“ die Projektwoche. Er zeigte Möglichkeiten des sportlich fairen Umgangs und wie damit auch das eigene Selbstbewusstsein gestärkt werden kann. Für das leibliche Wohl sorgte die ganze Woche über die Gruppe „Gesunde Ernährung“. Spezialitäten aus Ländern, in denen bereits Olympische Spiele stattgefunden

haben – wie Russland, Brasilien, Griechenland und Spanien – bereiteten die Schüler selbst zu. Unter Anleitung des Musiklehrers entstand eine vierstrophige Olympiahymne. Während die Schüler ihre Kreativität beim Dichten auslebten, vertonte der Musiklehrer am Ende diese Verse. Auch das abschließende Sportfest stand ganz im olympischen Zeichen. So wurden sowohl Disziplinen der Moderne, wie ein Sprintlauf, aber auch antike Disziplinen wie Troika-Rennen absolviert. Eine gelungene Projektwoche fanden sowohl das Lehrerteam als auch die Schüler selbst. (ct)

SSV Heidenau sucht Sportnachwuchs

Die Faustballer des SSV Heidenau möchten gern Kinder und Jugendliche für den schnellen Ballsport begeistern. Zehn bis 14-Jährige sind eingeladen, mittwochs ab 16 Uhr auf dem Sportplatz des SSV Heidenau, Am

Sportforum 5, die ersten Elemente des Faustballspiels zu erlernen. Auch Frauen verschiedener Altersklassen sind willkommen. Seit Jahren kann der Verein in dieser Feldspielsaison keine spielfähige Frauenmannschaft

in den Ligabetrieb schicken. Interessenten kommen mittwochs zum Training oder melden sich bei Torsten Martin: Tel.: 0152 51934672, E-Mail: martin.torsten@gmx.de. (ct) <https://faustball-heidenau.jimdo.com>

Bauen in den Sommerferien

Sanierung und Neubau an der 68. Grundschule

Leubnitz-Neuostra. Während sich die Schüler im Sommer erholen, wird in der 68. Grundschule, Heiligenbornstraße 15, kräftig gearbeitet. Um Baufreiheit zu schaffen, muss auch der Hort ausgelagert werden. Auf dem Schulgelände werden die Arbeiten für den geplanten Schul- und Hortanbau vorangetrieben. Ziel ist, ab Ende 2018 für alle 336 Schulkinder eine Hortbetreuung vor Ort gewährleisten zu können.

Neben neuen Schul- und Horträumen entsteht auch ein neuer Speisesaal. Auch die Freianlagen, Sportflächen sowie das Entwässerungssystem werden erneuert. Bauarbeiten auf dem Schulgelände sind die Schüler bereits seit November 2016 gewöhnt, denn die Sanierung des Altbaus findet bei regulärem Schul- und Hortbetrieb statt. Jetzt nutzen die Bauarbeiter die

Sommerferien, um ohne Unterbrechungen und zusätzliche Kinderabsicherungen voranzukommen. Die Gesamtkosten für den Neubau, einschließlich der Sport- und Freiflächen sowie die teilweise Sanierung des Altbaus, belaufen sich auf rund 4,6 Millionen Euro. Dafür stehen auch

Mittel des Bundes aus dem Förderprogramm „Brücken in die Zukunft“ bereit. Die Schüler, die während der Sommerferien im Hort betreut werden müssen, besuchen nach Absprache mit den Eltern die Außenstellen des Hortes am Heydenreichweg 4 und am Heinz-Lohmar-Weg 2. (PZ)



SO STELLEN SICH die Architekten den Neubau vor.

Visualisierung: NHzwo-projects

Beauty Zauber

- * Lidstraffung ohne OP ~~300€~~ 250€
- * Entfernen von Altersflecken
- * Krähenfüße
- * Stielwarzen

Inh. Elisabeth Wendrich
Einsteinstraße 8c
01809 Heidenau
Tel. 03529 586 66 13

Vereinbaren Sie noch heute einen Termin!



Bethesda Baptisten Kapelle lädt dich herzlich ein!

Bismarckstraße 98a · 01257 Dresden
Gottesdienst: So 10.30 & 17.00 Uhr
www.bethesda-baptisten.de

„Komm und sieh es!“ (Johannes 1:46)

„Entscheide selbst“

SPIKE präsentiert Videoclip zur Suchtprävention



NACH DER PREMIERE: Skater Tim Klöpfel, Ellen Demnitz-Schmidt, Leiterin des SPIKE, Workshopleiter Mathias Schnarr und Daniel Csobot, der für Kamera und Schnitt beim Videodreh verantwortlich war. Fotos (2): Trache

Das Jugend- und Kulturzentrum SPIKE Dresden unterstützt legale Graffiti-Aktionen im öffentlichen Raum. Auch DJ- und Rap-Workshops gehören zu seinem Repertoire, ebenso Workshops zur Suchtprävention. Unter dem Titel „Was macht mich stark“ nutzen die Jugendlichen Graffiti und StreetArt, um sich zu diesem Thema auszudrücken. Dabei arbeitet SPIKE Dresden mit Profis aus der Szene zusammen. Kein Wunder, dass sich die Suchtbeauftragte der Landeshauptstadt Dresden, Dr. Kristin Ferse, im vergangenen Jahr mit ihrer Idee an Ellen Demnitz-Schmidt, Leiterin des SPIKE Dresden, wandte. Die Aufgabe: ein Video zur Suchtprävention zu drehen. Der Videoclip sollte maximal zwei Minuten lang sein und sich an 14- bis 20-Jährige wenden. Ein halbes Jahr hatten Dresdner Jugendliche Zeit, gemeinsam mit Workshopleitern und Akteuren Ideen zu entwickeln. „Die jungen Leute haben um Ausdrucksformen gerungen. Die Aufgabenstellung ließ großen Gestaltungsspielraum zu. Der Prozess der Umsetzung war interessant zu beobachten“, erzählt Ellen Demnitz-Schmidt. Wer den Clip das erste

Mal sieht, ist vielleicht zunächst irritiert, aber auch gespannt, wie es ausgeht. Es wird getanzt, gesprayed, Musik gemacht... Protagonisten der Graffiti-, Hip-hop-Dance- sowie Skater- und Bike-Szene deuten zunächst nur an, was sie seit vielen Jahren machen, erzählen, wie sie dazu gekommen sind und warum sie nicht davon lassen können. Danach sieht man sie jeweils in Aktion. Ganz nach dem Motto „Entscheide selbst“. Erst beim Abspann erfährt man, dass es sich um einen Clip zur Suchtprävention handelt. Dann bekommen Text und Bilder eine noch tiefere Bedeutung und regen zum Nachdenken an.

Gezeigt wird dieser Clip ab sofort im Rahmen von Schulkino-Veranstaltungen im Ufa-Kristallpalast und in verschiedenen sozialen Medien. Entstanden ist auch ein Rap-Song zum Thema „Sucht“, der als Musikvideo zu erleben ist. Videoclip und Musikvideo, aber auch Videoclips der einzelnen Workshops sowie Material zur Suchtprävention der Stadt Dresden sind sowohl auf einem USB-Stick zusammengefasst, aber auch im Internet zu finden. (ct) www.entscheide-selbst.com

10. Juni: Offenes Rathaus

Große Plakate im Stadtbild werben derzeit für den Tag des offenen Rathauses, Dr.-Külz-Ring 19: Am 10. Juni laden die Verwaltung der Landeshauptstadt und der Stadtrat zum Mitmachen, Mitreden und Mitbestimmen

ein. An dem 2. Sonnabend im Juni geht es um Fragen der Stadtpolitik und wie Beteiligung noch besser gelingen kann. Drumherum wird ein abwechslungsreiches Programm für die ganze Familie geboten. (StZ)

Hofmusik in Altseidnitz

Seidnitz. Auch 2017 finden wieder zwei Hofmusiken im Pfarrhof der Nazarethkirche der Kirchgemeinde Gruna-Seidnitz, Altseidnitz 12, statt – am 17. Juni und am 8. September. Unter dem Motto „Wenn ich vergnügt bin, muss ich singen...“ laden Sie die Laurentius Harmonists am 17. Juni, ab 19.30 Uhr, ein, bekannte Melodien der 20er und 30er Jahre zu erleben: Stilsicher

und lebendig vorgetragen sowie hervorragend am Klavier von Henrike Enger-Bodinus begleitet. Ab 18.30 Uhr und nach dem Konzert stehen Getränke und Gegrilltes auf dem neugestalteten Hof bereit. Eine gute Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Der Eintritt ist frei, am Ende können Sie mit einer Spende Ihren Dank ausdrücken. (StZ)

ANZEIGE

Entspannen mit Gutscheinbuch.de

„Ostern und Pfingsten sind die Geschenke am geringsten“, weiß der Volksmund. Überraschen Sie Ihre Freunde doch einmal mit etwas Besonderem: mit der Broschüre „Schlemmerreise mit Gutscheinbuch.de“ der Kuffer Marketing GmbH. Das blaue Büchlein bietet einen abwechslungsreichen Gutscheine-Mix für jeden Geschmack. Die Broschüre mit hochwertigen 2für1-Gutscheinen und Wertgutscheinen gibt es für 150 Regionen und natürlich auch für Dresden und Umgebung. Darin enthalten sind 206 Angebote für den Besuch

von Gaststätten, Freizeit- und Wellnessoasen. Mit dabei z.B. das Café Central auf dem Altmarkt. Restaurants spendieren oftmals das zweite Hauptgericht, beim Wellness muss der Partner z.T. für die Anwendung nichts bezahlen. Die Angebote gelten nicht nur zu Pfingsten sondern bis zum 31. Januar 2018. Zu den teilnehmenden Freizeiteinrichtungen gehören u.a. das Quickfit-Fitnesscenter oder Kanu Aktiv Tours, aber auch die Comödie Dresden oder die Museen der Stadt.

www.gutscheinbuch.de

ANZEIGE

Freikarten für Hippo's Hüpfburgen

Ihr Kinder hopsen gern auf einer Hüpfburg? Mit etwas Glück können Sie Freikarten für Hippo's Hüpfburgen gewinnen. Sie gastieren bis 30. Juli an der Pirnaer Landstraße/Ecke Moränenende.

Schreiben Sie bis 12. Juni an dresdner-stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de. Ihre Adressdaten werden nur für das Gewinnspiel verwendet. Verlosung unter Ausschluss des Rechtsweges.

FESTPLATZ PIRNAER LANDSTRASSE/ECKE MORÄNENENDE

6. Mai BIS 30. Juli

TRAM-Haltestelle
Linie 1 und 2:
Abzweig nach Reick

Öffnungszeiten:
MI bis FR 14 bis 19 Uhr
SA, SO & Pfingstmontag 11 bis 19 Uhr
MO, DI, 26.07. Ruhetag

INFO-TELEFON 0171 202 17 90

Fantasie und Lebensfreude

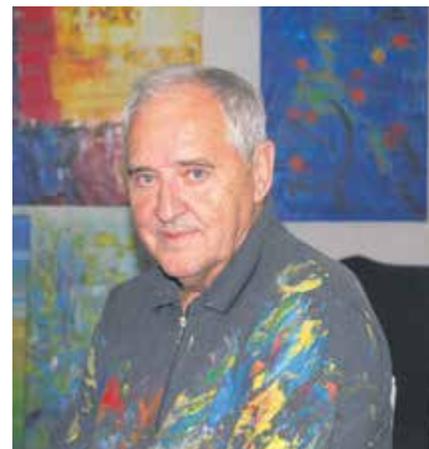
VON CLAUDIA TRACHE

Eine bunte Farbenpracht fällt dem Besucher sofort ins Auge, wenn er das Atelier des Kunstmalers Fritz Wolf betritt. Mit starken Acrylfarben arbeitet der 71-Jährige am liebsten. Dabei verarbeitet er eigene Stimmungen, lässt seiner Fantasie freien Lauf, fertigt aber auch Auftragsarbeiten an entsprechend der Kundenwünsche. Mit dem Malen hat er vor über 20 Jahren begonnen. Zunächst war es Hobby, zum Stressabbau und zur Entspannung. Als Führungskraft im Marketingbereich einer großen Firma war er weltweit unterwegs. Mit 60 Jahren hat er sich zur Ruhe gesetzt und sich gemeinsam mit seiner Frau für Dresden als Alterswohnsitz entschieden. Seit elf Jahren leben sie bereits in der Landeshauptstadt. Fast jeden Tag arbeitet er in seinem Atelier an der Gosstritzer Straße 10, das direkt neben dem des Dresdner Malers Karl-Heinz Adler liegt. Hier hat auch der Verein Freie Akademie Kunst + Bau seinen Sitz.

Was einst als Hobby begann, hat sich in inzwischen sehr viel weiter entwickelt. Seine Bilder sind unter anderem in der „Villa Baumgarten“ am Albertplatz sowie in der Marcolini-Praxis an der Bautzener Straße zu sehen und können erworben werden. Wohnen

Interessenten in Dresden, so verschafft er sich gern bei einem Hausbesuch einen Eindruck von der Umgebung, in der das Auftragswerk später hängen soll und berät die Kunstliebhaber. Mit dem Chef der Messe Dresden, Ulrich Finger, initiierte er 2016 die Kunstmesse ART16 – ein neues Messeformat, mit dem er noch unbekannteren Künstlern eine Plattform bieten möchte. Alle zwei Jahre soll diese Messe künftig stattfinden.

Nicht nur das Malen bereitet Fritz Wolf viel Freude. Durch die Kunst erlebt er auch viele spannende Begegnungen mit ganz verschiedenen Menschen. „Die Leute sollen Freude an den Bildern haben“, sagt er. Während er seine Gefühle, Empfindungen oder auch Erfahrungen zum Beispiel mit Naturerlebnissen auf die Leinwand bringt, haben die Betrachter ihre ganz eigenen Gefühle, Fantasien oder Erlebnisse, die sie in diese Bilder hinein interpretieren. Den Gedankenaustausch darüber empfindet Fritz Wolf als bereichernd. Als Autodidakt hat er sich über die Jahre in Stil und Technik des Malens gewandelt, aber auch ein



FRITZ WOLF in seinem Atelier. Foto: Trache

tieferes Verständnis für die Malerei entwickelt. Hin und wieder arbeitet er mit anderen Künstlern zusammen, um voneinander zu lernen. Neben reinen Acryl-Arbeiten wendet er auch Mischtechniken an, kombiniert Acryl mit Spray und Kratztechnik.

Zu Pfingsten, im Rahmen von Kunst:offen in Sachsen, öffnet auch Fritz Wolf sein Atelier: am 5. Juni von 10 bis 18 Uhr. Bei einem Glas Wein möchte er mit Kunstinteressierten ins Gespräch zu kommen. Dabei zeigt er, wie Acrylbilder entstehen, welche Techniken er verwendet und was ihn dabei motiviert.

www.fritzwolf-kunstmaler.de
www.kunststoffeninsachsen.de

Umfrage: Was Leser bewegt

Was wünschen Sie sich von Ihrer Stadtteilzeitung?

Seit über 20 Jahren gibt der SV SAXONIA Verlag Stadtteilzeitungen heraus. Die Zeiten ändern sich, was gestern wichtig war, ist heute vielleicht weniger spannend. **Deshalb möchten wir von Ihnen wissen: Was ist Ihnen wichtig?** Was möchten Sie in Ihrer Stadtteilzeitung lesen? Bitte beantworten Sie deshalb folgende Fragen oder schreiben Sie uns, was Sie bewegt.

■ Welche unserer Stadtteilzeitungen lesen Sie regelmäßig?

- Blasewitzer Zeitung
 Leubener Zeitung
 Prohliser Zeitung
 Neustadt Zeitung
 Pieschener Zeitung
 Plauener Zeitung
 Löbtauer Anzeiger

■ Was schätzen Sie an den Stadtteilzeitungen?

- Lokaler Inhalt
 Themenvielfalt
 Gestaltung

■ Nutzen Sie den Internetauftritt www.dresdner-stadtteilzeitungen.de?

- Ja
 Nein
 Kenne ich nicht

■ Was ist Ihnen wichtig?

- Lokales aus Ihrem Stadtteil
 Informationen aus ganz Dresden
 Informationen aus dem Umland

■ Welche Themen interessieren Sie?

- Kultur/Veranstaltungen, Sport, Service
 Bildung, Geschichte
 Wirtschaft, Unternehmen, Politik
 Straßenverkehr, Bauen/Wohnen
 Gesundheit, Soziales, Vereine
 Werbung

■ Welche Themen vermissen Sie? (max. 3 Themen)

■ Über welche Altersgruppe möchten Sie mehr erfahren?

- bis 20 Jahre
 20 bis 39 Jahre
 40 bis 65 Jahre
 Senioren über 65 Jahre

■ Welcher Altersgruppe gehören Sie an?

- Unter 20
 20-39
 40-65
 über 65

Mitmachen und gewinnen:

Unter allen Einsendern verlosen wir drei Broschüren „Schlemmerreise mit Gutscheinbuch.de“. Schicken Sie uns Ihre Antworten bis zum 23. Juni 2017 an: SV SAXONIA Verlag GmbH, Dresdner Stadtteilzeitungen, Lingnerallee 3, 01069 Dresden Sie können die Umfrage ab 6. Juni auch online unter

www.dresdner-stadtteilzeitungen.de beantworten. Ihre personenbezogenen Daten werden nur für die Umfrage verwendet. Wenn Sie an der Gewinnausschüttung teilnehmen möchten, übermitteln Sie uns bitte Ihre Adresse/Telefonnummer zur Benachrichtigung. (StZ)

60 Jahre Fotoaktiv

Der dresdner fotoaktiv 57 e.V. ist seit 60 Jahren aktiv, fotoaktiv. Er ist somit der wohl älteste Fotoverein der Stadt Dresden. In der Regel treffen sich die 14 Fotoenthusiasten jeden zweiten Montag im Jugendgästehaus in der Maternistraße, um sich über Fotos auszutauschen und Ausstellungen vorzubereiten. Diese sind dann im wechselnden Turnus unter anderem im Karstadt-Restaurant, in der Drewag-Gaststätte in der Rosenstraße oder in mehreren Etagen im Jugendgästehaus zu sehen. Über 40 Jahre stellte der Fotoclub im Foyer des Kulturpalastes und des Plenarsaals im Rathaus aus. Durch den Umbau beider Gebäude war damit leider Schluss. Das dresdner fotoaktiv 57 hofft, dass es wieder einen Platz im neuerstrahlten Kulturpalast bekommt.

All diese wunderbaren Ausstellungsflächen könnten nicht so gut gestaltet werden, wenn der Verein nicht so viele leidenschaftliche und engagierte Mitglieder hätte. Fotoaktivisten, die sich zum Teil seit Jahrzehnten intensiv mit den vorgegebenen Ausstellungsthemen in den Klubabenden beschäftigten und Fotos mitbringen, diese an einer Präsentationswand vorstellen, auswählen und für die Ausstellungen vergrößern (lassen) und einrahmen. Nicht jeder Vereinsabend dient der Vorbereitung für Ausstellungen. Manchmal trifft man sich auch zu Fotoexkursionen oder besucht ein Künstleratelier. Auch die



MITGLIEDER DES FOTOAKTIVS bei der Bildauswahl zur Vorbereitung der Jubiläumsausstellung MOMENTE. Foto: Dehmel

Vorstellung von anderen Fotografen oder Erklärungen von Bearbeitungsmöglichkeiten sind Themen.

■ Ausstellungen weltweit

Eine abwechslungsreiche Gestaltung des Vereinslebens ist den Mitgliedern wichtig. Das Wort „aktiv“ im Vereinsnamen beruht sicherlich auch darauf, dass der Fotoklub auch über die Stadt- und selbst sogar Landesgrenzen hinaus aktiv war und ist. Fotoausstellungen fanden in Recife (Brasilien), Jelená Góra (Polen), Haarlem (Niederlande), St. Petersburg (Russland) und in Hamburg (1989 noch vor dem Mauerfall) statt. Dieses Jahr ist für den dresdner fotoaktiv 57 e.V. ein besonderes Jahr. Das 60. Vereinsjubiläum steht im Juni an. Dieses wird mit einer

Sonderausstellung in den Technischen Sammlungen begangen.

■ Jubiläumsschau MOMENTE

Zu sehen ist die Ausstellung MOMENTE vom 16. Juni bis 20. August 2017, ergänzt durch historische Exponate der 60-jährigen Vereinsarbeit. Die Ausstellung ist somit eine Reise in die Vergangenheit, in welcher Bilder noch mit chemischen Substanzen und physikalischen Prozessen entwickelt wurden, bis hin zur Gegenwart, in der man das Digitalzeitalter nicht verleugnen kann. Die Vernissage findet am 15. Juni, 19 Uhr, statt. Das dresdner fotoaktiv 57 lädt Sie recht herzlich ein, um gemeinsam mit Ihnen das Jubiläum zu feiern.

Stefan Dehmel, Vorsitzender
dresdner fotoaktiv 57 e.V.

ANZEIGE

Martins Most und Katharinas Äpfel

Elbhangfest vom 23. bis 25. Juni

Das Reformationsjubiläum geht auch am Elbhangfest nicht vorbei: So gestalten die Organisatoren ihr Sommerfest als Pilgerfahrt „unter italischem Himmel“, zwischen „Hölle“ und „Paradies“. In Loschwitz entsteht in Anlehnung an Luthers Romreise eine italienische Piazza – mit einem sprudelnden Brunnen dekoriert. Auf den Wachwitzer Elbwiesen finden die „Höllenkirmes“, ein Konzert der Budapester Folk-Punk-Band „Firkin“ und ein nächtliches Feuerspektakel statt. Am Bergpalais des „Paradiesgärtleins“ Pillnitz wird „Carmina Burana“ am Sonntag zu erleben sein. Unter dem Motto „Lieder und Wein“ entsteht ein neues Weindorf im Park an der Schillerschule.

In Loschwitz wird der sieben Kilometer lange Elbhang-Pilgerweg beginnen. Den Auftakt zum „Pilgern“ bildet der große Festumzug am 24. Juni, ab 11 Uhr. In der Orangerie in Pillnitz führt ein Bürgertheater das Stück

„Gespräche an Luthers Tisch“ auf, eine Wanderausstellung stellt Frauen der Reformation

vor. Insgesamt geplant: 350 Veranstaltungen auf 15 Bühnen!

www.elbhangfest.de

ANZEIGE

24. Juni: Haarschneiden für einen guten Zweck

Wir laden Sie herzlich dazu ein, am 24. Juni, von 15 bis 20 Uhr, in unserem Salon auf dem Körnerplatz 9 eine Spendenaktion zu unterstützen.

Ihre Haare fallen für 10 Euro für einen guten Zweck. Sie und wir unterstützen damit

hilfebedürftige Menschen. Bitte kommen Sie mit gewaschenen Haaren.

Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung.

Das Team „Die Kopfmacher“
Körnerplatz 9

Spendenaktion zum Elbhangfest



DIE KOPFMACHER
Körnerplatz 9
01326 Dresden
Tel. 0351 899 64 64

Di.-Fr. 10–19 Uhr
Sa. 09–14 Uhr
info@die-kopfmacher.de
www.die-kopfmacher.de



Hofladen Dresden-Hosterwitz
Pillnitzer Landstraße 301, 01326 Dresden
Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr, Samstag 9 bis 18 Uhr




Erdbeerselbstpflücke ab Juni
Treffpunkt Hofladen: von 8:30 bis 18 Uhr

Pfingstsingen

Plauen. Die Initiative Plauen e.V. lädt wieder ein zum traditionellen Pfingstsingen mit dem Striesener Männerchor am Fichteturm in Plauen. Es findet am Pfingstsonntag, dem 4. Juni, um 11 Uhr, am gewohnten Ort statt. Alle Generationen sind willkommen. Für ausreichend Sitzgelegenheiten ist laut Veranstalter gesorgt. (PZ)

Tag des Gartens

Bei den „Gartenfreunden II“ in Cotta, Tonbergstraße 2, findet in diesem Jahr ab 10 Uhr der Tag des Gartens statt. Höhepunkt ist die Verleihung des Pokals „Flora“. 11 Kleingartenvereine des Stadtverbandes Dresdner Gartenfreunde haben sich darum beworben. Motto des Wettbewerbs war „Kleingarten macht Schule“. (StZ)

Botanische Vielfalt

Vom 10. bis 18. Juni stellen sechs botanische Gärten in und um Dresden ihre Pflanzenschatze vor. Sie beteiligen sich an der bundesweiten Aktionswoche „Gemeinsam für die Vielfalt“. Fast täglich kann man im Rahmen von Führungen einen anderen Garten erkunden. Der Botanische Garten Dresden lädt am 12. Juni, ab 15 Uhr, zu einem kostenfreien Vortrag über Gartendenkmalpflege ein. Ein Workshop zum Thema „Saatgut im Botanischen Garten – Bedeutung für den Erhalt der Vielfalt“ findet am 16. Juni, 13 bis 16 Uhr, statt. (StZ)

Freikartenverlosung

Wir verlosen 3x2 Freikarten für den Besuch der Ausstellung „Die Terrakottaarmee & das Vermächtnis des Ewigen Kaisers“ in der Zeitenströmung, Königsbrücker Str. 96. Mit etwas Glück können Sie gewinnen. Senden Sie bis 14.06.2017 eine E-Mail mit dem Betreff „Freikarten Terrakottaarmee“ an stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de und geben Sie Ihre Telefonnummer und Adresse an. Die Gewinner werden benachrichtigt, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. **VIEL GLÜCK!**



**NOTAPHILIE
DRESDEN**
Dr. Hemmerling

**NEU:
5-Euro-Münze
mit farbigem Ring**

Ankauf · Verkauf · kostenlose Schätzungen

Oschatzer Straße 14 · 01127 Dresden-Pieschen
Telefon: (03 51) 8 58 32 53
Geschäftszeiten: Mo.–Fr. 10–18 Uhr

Pfingstsonntag auf Schloss Burgk

Am 4. Juni öffnet Schloss Burgk von 10 bis 17 Uhr die Tore zum Bergmannstag für Familien. In den Städtischen Sammlungen Freital erwarten die Besucher gleich mehrere Ausstellungen zur Bergbaugeschichte. Darüber hinaus ist die Ausstellung „Geheimnisvolle untertägige Welt im Erzgebirge“ zum Weltkulturerbe-Projekt Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří zu sehen. Im Schlosshof präsentieren sich Museen und Bergbautraditionsvereine. Musik, Theater, Märchen sowie Mitmachangebote warten auf die Gäste. Mit dabei das Bläserorchester „Elbflorenz“ aus Dresden die ELB MEADOW RAMBLERS, die abends zum Open-Air-Konzert einladen. (StZ)

www.freital.de/museum

DIE TERRAKOTTA ARMEE



Die Krieger des 1. Kaisers von China erobern in einer sensationellen Ausstellung Europa.

www.terrakottaarmee.de

12.05. - 17.09.17

DRESDEN
ZEITENSTRÖMUNG
KÖNIGSBRÜCKER STR. 96











GASTSTÄTTE
ZUM STEIN
Deutsche Küche · Bierbar · Cocktails · Dart ·
Catering · Biergartenbetrieb

Tornaer Straße 86 · 01239 Dresden · 0351/2841639
Di-Sa 16-24 Uhr · So 16-23 Uhr · Mo Ruhetag
www.zum-stein.de · info@zum-stein.de

Klettern am Rathausurm



DIESE TOLLE STADT aus Spaß gehört den Mädchen und Jungen des evangelischen Kindergartens in Leubnitz-Neuostra. Foto: Ziegner

Die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Leubnitz-Neuostra freut sich seit dem 24. März über eine besondere Attraktion. An diesem Tag wurde in Anwesenheit des Ortsamtsleiters Jörg Lämmerhirt die neue Kletteranlage auf dem kleinen Hügel des evangelischen Kindergartens eingeweiht. Sie ersetzt das im Jahre 2015 abgebaute mangelhafte Klettergerät. Die durch einen ortsansässigen Tischlermeister gestaltete Kletterlandschaft mit einem eindrucksvollen Blick über Dresden symbolisiert die

nachgebildeten Türme der Leubnitz-Neuostra Kirche und der Strehleiner Christuskirche sowie den Rathausurm. Die typische Architektur des Stadtteils mit den Langgiebelhäusern und ihren Torbögen wird ebenfalls aufgegriffen. Die vielfältigen Beschäftigungsmöglichkeiten der neuen Anlage berücksichtigen besonders die Bedürfnisse älterer Kindergartenkinder. Die Finanzierung erfolgte durch Fördermittel der Stadt und erhebliche Spendenmittel der Eltern. (G.Z.)

Ausstellung im Begegnungszentrum

Am 22. Juni wird im AWO-Beratungs- und Begegnungszentrum, Prohliser Allee 31, eine neue Ausstellung eröffnet. Gabriela Lode zeigt Acrylbilder zum Thema „Blumen & Landschaften“. Ab 14 Uhr können Besucher mit der Künstlerin ins Gespräch kommen. (ct)

Anmeldung bis 21. Juni unter 0351 3230560

Traditions-Chor sucht Nachwuchs

Helle klare Stimmen erklingen immer dienstags von 19 bis 21 Uhr im Probenraum im Keller der Prohliser Kirche. Die Freude am Singen ist den Mitgliedern anzusehen. Die Männerstimmen sind deutlich, dennoch nur vereinzelt zu hören. Daher ist der Hanns-Eisler-Chor besonders auf der Suche nach neuen männlichen Mitgliedern, die Freude am Singen haben, gewisse Grundkenntnisse mitbringen und mehrstimmig singen können. Andreas Schlechte ist einer von derzeit sechs Sängern im über 40 Stimmen starken Chor. Er hat vor elf Jahren die Freude an der Musik wiederentdeckt, ist auf den Hanns-Eisler-Chor aufmerksam geworden und kam eines Tages einfach zu einer Probe. Seitdem ist der inzwischen 51-Jährige dabei, schätzt den familiären Umgang miteinander, die gemeinsamen wöchentlichen Proben, die regelmäßigen Auftritte, aber auch das einmal im Jahr stattfindende Probenwochenende in Bahratal. „Es macht Spaß, ist aber auch sehr anstrengend“, erzählt er. Für beides sorgt Chorleiterin Christel Rabisch. Die freischaffende Musikerzieherin leitet bereits seit 30 Jahren den Hanns-Eisler-Chor. Das gesellige Beisammensein kommt aber auch nicht zu kurz. In der Sommerpause treffen sich die Chormitglieder abwechselnd in einem Garten ihrer Mitstreiter. Schwatzen, Grillen, aber auch gemeinsam singen.

Gegründet wurde das Ensemble 1970 als Betriebschor des VEB Schleifkörper-Union an der Lohrmannstraße. Drei Gründungsmitglieder sind heute noch im Chor aktiv dabei. Das älteste Mitglied ist stolze



WER SIND DIE neuen Sängerinnen und Sänger?

Foto: PR

85 Jahre, das jüngste 38 Jahre jung. „Unser Ziel ist es, Volkslieder aus verschiedenen Ländern am Leben zu erhalten“, erläutert die Chorleiterin. Aber auch Kunstlieder, Wanderlieder und geistliches Liedgut gehören zum Repertoire des Ensembles. Die Sängerinnen und Sänger finden ihre Lieder in Büchern, im Internet oder lernen sie bei gemeinsamen Projekten mit befreundeten Chören kennen. Seit vielen Jahren pflegen sie unter anderem eine Partnerschaft mit einem Salzburger Männerchor. Etwa alle zwei Jahre besuchen sich die Chöre gegenseitig und treten dann gemeinsam auf. Aber auch mit dem Prohliser Kirchenchor bestehen gute Kontakte. Im Sommer treffen sie sich häufig zu einem gemeinsamen Open-Air-Singen.

■ Pfingstsingen am 4. Juni

Wie kommt es eigentlich zur Bezeichnung „nettester Chor Dresdens“? „Nach einem Konzert sind irgendwann zwei ältere Damen auf uns zugekommen und meinten, sie seien schon auf vielen Konzerten gewesen, aber unser Chor sein ganz besonders nett“, erinnert sich Andreas

Schlechte. Am 4. Juni ist der Hanns-Eisler-Chor von 10 bis 12 Uhr beim Pfingstsingen im Seifersdorfer Tal zu erleben. Interessenten, die sich dem Chor anschließen möchten, kommen einfach dienstags zu einer Probe vorbei. Chorleiterin Christel Rabisch hört sich den Gesang der Interessenten an, um ihn beurteilen zu können. (ct)

www.eisler-chor-dresden.de

Come 2 Prohlis

Vom 23. bis 25. Juni findet in diesem Jahr erneut „Come 2 Prohlis“ statt. Vor zwölf Jahren wurde diese Veranstaltung von, für und mit Jugendlichen aus der Taufe gehoben. Neben Partys, Sportturnieren, Live-Musik-Events oder Graffiti-Aktionen kann so ziemlich alles stattfinden, was die Jugendlichen sich ausdenken. Finanziell unterstützt wird die Veranstaltung durch das Quartiersmanagement Prohlis über Mittel des Verfügungsfonds. Das Veranstaltungsprogramm wird Mitte Juni veröffentlicht und liegt unter anderem beim Quartiersmanagement Prohlis aus. (ct)

ANZEIGE

Badespaß im „Windi“ und im „Zacke“ mit Deutschlands bester Kamikazerutsche!

Freital's Freibäder starten in die neue Badesaison. Seit dem 17. Mai stehen sie allen Badegästen offen. Für die vielen kleinen „Wasser-ratten“ rund um Freital und Dresden bietet das speziell auf junge Familien ausgerichtete „Windi“ die perfekten Voraussetzungen für einen erlebnisreichen Tag. Zum vielseitigen Angebot gehören jederzeit überschaubare Becken, zahlreiche Spielgeräte, eine Wasserrutsche, ein Wasserfall, eine Unterwasser-Massagebank, ein Wickelraum, Tischtennisplatten, ein Spielplatz, ein Planschbecken in Schiffsform und viele Wasserspiele. Für alle, die es noch großflächiger mögen, ist das Freibad „Zacke“ der richtige Anlaufpunkt. Das 2.000 Quadratmeter



große Schwimmbecken mit Kamikaze-, Breit- und 93 Meter langer Röhrenrutsche, die Freifläche mit den drei Beach-Volleyballplätzen, Tischtennisplatten und dem großen Spielplatz lassen keine Langeweile aufkommen. Die Kamikazerutsche wurde übrigens von den Rutschentestern der Webseite www.tuberides.de zur besten Kamikaze Deutschlands erklärt. Das „Zacke“ bietet für die Kleinen zusätzlichen Badespaß

in der extra angelegten Plansch-Ecke mit Rutsche. Kleiner Tipp: Am 9. Juni findet hier das erste Nachtrutschen der Saison statt. In beiden Bädern gibt es ein vielfältiges gastronomisches Angebot. Außerdem besteht in Zauckerode und am Windberg die Möglichkeit, Zeltlager, Grillabende, Schuloder Badfeste durchzuführen. Zu empfehlen ist eine Saisonkarte – sie kostet 72 Euro für Erwachsene und 45 Euro bei den ermäßigten Tarifgruppen. Der Eintritt für Kinder unter einem Meter Körpergröße ist kostenlos.

Geöffnet: 9 bis 20 Uhr (bei gutem Badewetter)

Infos & Öffnungszeiten unter www.hains.de

Schlechtwetter-Tel.: 0351 652096-0



Sauna-Sommer-Spezial
Von Mai bis September gilt:
Wer für 2,5 Stunden bezahlt, kann den ganzen Tag saunieren.

Freizeit **ERLEBEN** www.hains.de

Bauverzögerung für „Stadtbahn 2020“

VON STEFFEN DIETRICH
Strehlen. Das Gemeindehaus der Strehleiner Christuskirche war bis auf den letzten Platz gefüllt, als am 15. Mai Vertreter der Landeshauptstadt und der Dresdner Verkehrsbetriebe den Anwohnern Rede und Antwort zum aktuellen Stand des Bauprojekts „Stadtbahn Dresden 2020“ standen. Fazit: Der auf einer Entscheidung des Sächsische Oberverwaltungsgerichtes in Bautzen (OVG Bautzen) basierende Baustopp für die neue Stadtbahntrasse des Bauprojekts „Stadtbahn Dresden 2020“ entlang der Tiergarten- und Oskarstraße wirft den kompletten Zeitplan des Bauprojekts durcheinander. Der betroffene erste von vier Bauabschnitten umfasst eine knapp 1,2 Kilometer lange Strecke vom Wasaplatz zur Tiergartenstraße. Bis März 2018 sollte hier eine moderne Gleisstrasse entstehen, die am Haltepunkt Strehlen erstmals den direkten Anschluss der Stadtbahn von und zur S-Bahn herstellt. Seit 18. April besteht ein Baustopp. Schon angefangene Erneuerungen von Leitungen unter der Oskarstraße, die hauptsächlich der sicheren Versorgung der Bevölkerung mit Wasser, Strom, Gas oder Fernwärme dienen, werden noch beendet. Derzeit wird, bis zur Aufhebung des Baustopps,



WANN WERDEN HIER die Bauarbeiten regulär weitergehen? Foto: Dietrich

eine vorübergehende Asphaltierung der Oskarstraße für den Autoverkehr überlegt. Die Mehrkosten allein dafür betragen voraussichtlich rund 300.000 Euro. Das OVG Bautzen hatte auf Grund einer Anwohnerklage einen Verfahrensfehler im Planfeststellungsverfahren gerügt. Die Beteiligung der Öffentlichkeit im Vorfeld der Baumaßnahmen genügte danach nicht den gesetzlichen Anforderungen. Konkret: Nach der durchgeführten Umweltverträglichkeitsprüfung im Planfeststellungsverfahren fehlte ein weiterer Erörterungstermin. Dieser Erörterungstermin muss nun nachgeholt werden. Danach, etwa Mitte September, erwarten die Landeshauptstadt Dresden und die Dresdner Verkehrsbetriebe

einen Planergänzungsbeschluss von der Landesdirektion Sachsen. Erst nach dem Erörterungstermin kann gesagt werden, welche Auswirkungen das auf die Gesamtbaustelle Tiergartenstraße-Oskarstraße-Wasaplatz haben wird.

Der Erörterungstermin wird wie folgt nachgeholt: Der Bauplan mit seinen Zeichnungen und Erläuterungen liegt vom 29. Mai bis 30. Juni bei der Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften, Stadtplanungsamt, Abt. Verkehrsanlagenplanung, Freiburger Straße 39, während der Dienststunden zur allgemeinen Einsichtnahme aus sowie im Internet unter www.lids.sachsen.de. Einwendungen sind bis 14. Juli 2017 möglich.

140 neue Wohnungen bei den Genossenschaften

Insgesamt 140 Wohnungen wollen die Dresdner Wohnungsgenossenschaften in diesem Jahr neu bauen. Dafür werden 34 Millionen Euro investiert. Das ist fast doppelt so viel wie im vergangenen Jahr. Neben barrierearmen Wohnungen und einer modernen Ausstattung wird auch auf den Aspekt Nachhaltigkeit Wert gelegt. „Wir möchten die Wohnungen mindestens 80 Jahre im Sinne unserer Mitglieder erhalten“, betont Alrik Mutze, Vorstandsmitglied der Wohnungsgenossenschaft Johannstadt. Die WGJ realisiert derzeit drei Neubauprojekte: 16 Wohnungen

entstehen durch Aufstockung des Wohnblocks Blasewitzer Straße 38-34, 24 Wohnungen im Neubau an der Thomae-/Striesener Straße, 14 Wohnungen in der Haydnstraße, die EWG nimmt mit den „Kräuterterrassen“ sogar 184 Wohnungen, verteilt auf 15 Gebäude, bis 2020 ins Visier. Die WG Aufbau will in diesem Jahr 49 Wohnungen im Wohnpark Leuben fertigstellen und 45 Wohnungen bis 2019 in der Johannstadt, um nur einige Beispiele zu nennen. Insgesamt investieren die Genossenschaften dieses Jahr 129,75 Millionen Euro in Neubau, Modernisierung und

Instandhaltung. Die Vorhaben in den Bestandsgebäuden reichen vom Balkonanbau, über den Einbau von Aufzügen bis hin zur Modernisierung der Heizungsanlagen. Nur wenige Wohnungen stehen bei den Genossenschaften leer, die Quote liegt zwischen 0,7 und 3,5 Prozent. Die Mieten sind moderat gestiegen – um 0,8 Prozent. Die Durchschnittskaltmieten betragen zwischen 5,11 und 5,49 Euro, aber für Neubawohnungen sind zwischen 8 und 9 Euro zu bezahlen. Die Dresdner Wohnungsgenossenschaften bewirtschaften rund 60.000 Wohnungen. (C.P.)



MEHR WOHNUNGEN DURCH Aufstockung bei der WGJ. Rechts: der Neubau der WG Aufbau in Leuben.

Fotos: Pohl

Hausgeräte, Reparatur & Fachgeschäft

Wir reparieren Ihre Wasch-, Kühl-, Elektro- & Gasgeräte

monsator AEG Lavamat 51060 TL

Hausgeräte Dresden GmbH

BEI UNS Lieferung, Anschluss & Altgeräteentsorgung **KOSTENFREI**

WIR GEWÄHREN RABATT AUF EHRENAMTSKARTE!

Angebotspreis: **549,-**

Lindengasse 18 · 01069 Dresden · ☎ 83 17 60 · hausgeraete@monsator-dresden.de

Schnelle Hilfe ☎ 0800/4 95 49 55

Lohnsteuerhilfe IDL

Interessengemeinschaft der Lohnsteuerzahler e.V. – Lohnsteuerhilfeverein

Durch uns sparen Sie Geld.

Steuerberatung für Arbeitnehmer, Rentner und Immobilienbesitzer.

Beratungsstelle:
01127 Dresden
Großenhainer Str. 113-115
Tel.: 03 51-84 38 72 56

Service

SUCHEN HAUS VON PRIVAT !!!

Auch Sanierung/Denkmal.
Bitte alles anbieten,
garantierte Antwort.
Tausch gegen helle 2-Raum-
Whg. in Striesen (70 m², mit
Fahrstuhl) möglich.

Mail: familie.giesenberg@gmx.de
Tel: 0179 7916436

**WIR SUCHEN HÄUSCHEN,
wer verkauft sein Haus?**

Bitte alles anbieten!

Tel: 0173 3677319

fa.manthey@gmx.de

**Wir kaufen Wohnmobile +
Wohnwagen**

Tel.: 03944-36160
www.wm-aw.de (Fa.)

**BAUMFÄLLUNG
MIT SEILTECHNIK**

inkl. Entsorgung/Stubbenfräsen
übernimmt preiswert,
schnell und unkompliziert

TEAM ALPIN GmbH
Telefon 0172 3530066
mail@team-alpin.info
Herr Rehwagen

Wir suchen Nachhilfelehrer/in –
gerne Studenten, Akademiker
oder Pensionäre – für die Fächer
Englisch bis Sekundarstufe 2,
Mathe/Deutsch für Grund- und
Realschule. Interessiert?
Studienkreis Dresden-Klotzsche,
Tel.: 0351 8901550

Die Energie-Berater Die Serie in Ihrer Stadtteilzeitung

Testen Sie Ihren Stromverbrauch!

Kühlschrank, Waschmaschine, Geschirrspüler – alle Haushaltsgeräte verbrauchen unterschiedlich viel Strom. Doch ausschlaggebend sind nicht nur Gerätetyp, technische Ausstattung und das Alter der Geräte, sondern auch die Nutzungsgewohnheiten jedes Einzelnen.

Wie viel genau jedes Ihrer Elektrogeräte verbraucht, lässt sich ganz einfach überprüfen.

Dazu können Sie sich bei uns kostenlos für 14 Tage ein Strommessgerät ausleihen. Die Stromverbrauchswerte werden mit Durchschnittswerten verglichen. So finden Sie schnell heraus, ob Ihre Geräte ineffizient arbeiten oder ob Ihre Wohnheiten optimiert werden müssen.

Im Anschluss an die Ausleihe werten unsere Energieberater im DREWAG-Treff die Verbrauchswert Ihrer Geräte aus und können Ihnen nützliche Tipps zum Thema Energiesparen geben.

Weitere Informationen erhalten Sie von unseren Energie-Beratern im DREWAG-Treff, Ecke Freiburger/Ammonstraße in 01069 Dresden.



DREWAG

Feuerwehr zum Anfassen

Niedersedlitz. Mit Tatü, tata und Blaulicht wird am 17. Juni ab 10 Uhr das Niedersedlitzer Feuerwehrfest gefeiert. Jugendfeuerwehr, Feuerwehr und Förderverein informieren über ihre vielfältigen Einsätze und präsentieren Geräte und Technik. Auch Führungen durch das Gerätehaus sowie verschiedene Schauübungen sind geplant: „Was passiert bei einer Fettexplosion?“ heißt es 11.30 Uhr, und 14.30 Uhr steht das Erste-Hilfe-Thema „Wiederbelebung“ auf dem Programm. 16 Uhr wird die Rettung einer Person unter einem Pkw vorgeführt und 17 Uhr zeigt die Rettungshundestaffel ihr

Können. Auch eine Kampfsportübung wird die Zuschauer in ihren Bann ziehen.

Kleine und große Besucher können sich 10.30 Uhr auf ein Programm der Kita Naseweis von der Sosaer Straße freuen. Für beste Unterhaltung sorgen die Auftritte der Tanzsportler 15.30 und 18.30 Uhr. Der Heimatverein Niedersedlitz hält an dem Tag aktuelle Informationen bereit: 11 Uhr über die Verkehrsanbindung von Niedersedlitz und ab 14 Uhr über Bauvorhaben. Mit Live-Musik der Band STAFF ab 20 Uhr klingt das Fest aus. (StZ)

www.foerdereverein-stf-niedersedlitz.de

Dringend HELDEN gesucht!

Blutplasma spenden · Leben retten · Aufwandsentschädigung erhalten
Infos: 0351-27 22 60
www.plasmaspende-dresden.de
Jetzt Spende-Termin vereinbaren!

Plasmaspende Dresden

Ihre Anzeige in der Stadtteilzeitung?

Lassen Sie sich von **Carola Mulitze** beraten.

☎ 01 62 6 55 33 33
✉ carola-mulitze@t-online.de

Was passiert mit der „Eisfläche“?

Die Fläche neben dem Jugendhaus Game an der Gamigstraße bietet schon seit Jahren keinen schönen Anblick. Im Winter bei Frost finden es Kinder toll, das Eis knacken zu hören. Zu anderen Jahreszeiten breitet sich auf aber meist ein verdreckter, oft übel riechender See aus. Die Landeshauptstadt Dresden plant nun die Umgestaltung dieser „Eisfläche“, damit sie genutzt werden kann. Dabei sollen die Anwohner und Akteure vor Ort mit einbezogen werden. So wurde das Projekt SIEDLER der Projektschmiede gGmbH mit der Umsetzung eines Beteiligungsprojektes beauftragt. Unterstützt wurde das Projekt vom Quartiersmanagement Prohlis und dem Projekt „CODI – Cooperation für Dich“ der DAA GmbH. Vom 24. bis 28. April waren die SIEDLER vor Ort auf der Eisfläche und kamen mit rund 250 Anwohnern, Jugendlichen vom „Game“ oder Vorübergehenden ins Gespräch und luden sie ein, ihre Gedanken und

Ideen aufzuschreiben. Was finden sie an dem Ort gut? Was soll bleiben, was kann weg? Welche Wünsche gibt es für die Fläche? Die Themen „Sport“ und „gemütliche Sitzorte“ waren weit vorn auf der Wunschliste. Bereits in der ersten Aprilwoche fand ein Workshop mit Schülern der 121. Oberschule statt, in dem sie nicht nur vieles über Beteiligung lernten, sondern auch Einladungsflyer entwarfen

und ein Modell der Eisfläche bauten. Die Ergebnisse der Projektwochen übergab Projektkoordinatorin Katja Pfeiffer Anfang Mai an das Stadtplanungsamt bzw. das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft. Ein Planungsbüro soll bis Ende Juni die Planung abschließen. Die Umsetzung könnte noch im Laufe dieses Jahres erfolgen. (ct)

www.projektschmiede.net



PROJEKTMITARBEITERINNEN KARINA MUNDER (l.) und Desislava Tsoneva mit dem Modell, das die Schüler der 121. Oberschule gestalteten. Foto: Trache

Apotheke misst Vene

Apotheke Niedersedlitz, Apotheker Thomas Lappe
Sachsenwerkstraße 71 · 01257 Dresden
Tel: 0351 - 201 5674 · Fax: 0351 - 201 5696
ApoNSL@apofant.de · www.apofant.de
f apotheken.niedersedlitz.de

Unsere Öffnungszeiten:
Mo-Do: 8-18:30 Uhr Fr: 8-18 Uhr

Filialapotheke der apofant e.K. Elefanten Apotheke,
Sitz in Großröhrsdorf



APOTHEKE
NIEDERSEDLITZ

Ärztelhaus Apotheke

Gutscheine einzulösen beim Einkauf in Ihrer Apotheke Niedersedlitz

* Auf ein Produkt Ihrer Wahl, außer Verschreibungspflichtiges, Zuzahlungen, Bücher, Aktionsartikel. Keine Kombination mit anderen Rabatten, Konditionen und Aktionen. Nur auf Lagerware und mit Original-Gutschein aus Verteilung, keine Ausdrucke und Kopien.

APOTHEKE
NIEDERSEDLITZ
15% Rabatt-
Gutschein*
Gültig: 31.05. - 09.06.17

APOTHEKE
NIEDERSEDLITZ
25% Rabatt-
Gutschein*
Gültig: 12.06. - 16.06.17

APOTHEKE
NIEDERSEDLITZ
15% Rabatt-
Gutschein*
Gültig: 19.06. - 23.06.17

APOTHEKE
NIEDERSEDLITZ
25% Rabatt-
Gutschein*
Gültig: 26.06. - 30.06.17

Ferienprojekt „Alte Schachteln“

Ein Ferienangebot der besonderen Art unterbreiten das AWO Seniorenbegegnungs- und Beratungszentrum Prohlis, Prohliser Allee 31, und der Verein „Goldstück e.V. – Bring Herz ins Heim“. Vom 10. bis 14. Juli, von 9.30 bis 11.30 Uhr, haben junge Menschen ab acht Jahre die Möglichkeit, mit Senioren gemeinsam kreativ zu werden. In den Freundschaftsbüchern oder Poesiealben der Kinder ist diese Frage als Spaß und meistens so formuliert: „Stell dir vor, du musst auf eine einsame Insel und darfst nur drei Dinge mitnehmen. Auf welche kannst du unmöglich verzichten?“

Mit dem Projekt „Alte Schachteln“ soll diese harmlose Frage nicht unbedingt verschärft werden, denn die Not, aber auch der Spaß, wird entstehen, wenn es heißt: „Stell dir vor, du musst gehen. Und du hast nur diese eine Schachtel. Alles, was dort hinein passt, darfst du mitnehmen“, erläutert Frauke Angel, Mitgründerin des Vereins Goldstück e.V. Ausgehend von dieser Frage werden Alt und Jung generationsübergreifend unter Anleitung einer bildenden Künstlerin diese „alten Schachteln“ mit Erinnerungen, Sehnsüchten, Wünschen und Träumen füllen. Zu

jedem Objekt wird ein Porträt des Künstlers aufgenommen. Gemeinsam mit einem begleitenden Text werden diese entstandenen Werke in einer Ausstellung präsentiert. Die jungen Menschen können so von den Erfahrungen der Senioren profitieren und sicher auch beeindruckende Lebensgeschichten hören. Aber auch die Senioren können von den Jüngeren lernen oder sich von ihrem Elan anstecken lassen. Die Teilnahme an dem Projekt ist kostenlos. (ct)

Anmeldungen bis 30. Juni

unter 3230560 oder

mail18@awo-in-sachsen.de

KNIEGELENK-ARTHROSE?

SCHMERZLINDERUNG
OHNE MEDIKAMENTE

- Schonende Entlastung
- Weniger Schmerzen
- Mehr Bewegung
- Höhere Lebensqualität



Foto: Össur hf

NEU:

Jetzt auch in Dresden

ÖSSUR

GEGEN DIE SCHMERZEN IM KNIE

Das Sanitätshaus Rosenkranz in Dresden bietet
Knie-Orthese am 22.06. und 23.06.2017 zum Test an

Die Ursache von chronischen Knieschmerzen ist meistens Arthrose, also Gelenkverschleiß. Arthrose ist nicht heilbar, aber die Beschwerden lassen sich lindern. Bewährt haben sich hierbei orthopädische Hilfsmittel. Studien zeigen, dass Orthesen dauerhaft die Schmerzen verringern, die Gelenksteifigkeit reduzieren und die körperlichen Funktionen verbessern können.

„Das Kniegelenk wird entlastet und dadurch schmerzfrei“, erklären Orthopädie-techniker-Meister. „So können Medikamente reduziert oder ganz weggelassen werden. Der Patient wird dadurch wieder aktiver und mobiler. Bewegung und Muskelaufbau sind das A und O, um das Fortschreiten der Kniegelenkarthrose hinauszuzögern.“

JETZT KNIE-ORTHESE TESTEN!

22.06. + 23.06.2017

Termin sichern unter 0351 65618587



Rosenkranz

Orthopädische Werkstätten Dresden – Sanitätshaus Rosenkranz GmbH
Schandauer Straße 94 | 01277 Dresden | Tel.: 0351 / 65 61 85 87